

Im Rahmen des Gewerkschaftstages der GÖD vom 15. bis 18. Oktober 2001 im Austria Center war die BVA nicht nur mit ihrem neuen Informationsstand vertreten, sondern präsentierte sich auch an drei Tagen mit ihrem bekannten Gesundheitscheck, wie er im Rahmen der Aktion „Impuls“ in den vergangenen sechs Jahren bereits erfolgreich in vielen öffentlichen Dienststellen durchgeführt worden war. So wie bereits tausende Bedienstete des öffentlichen Dienstes vor ihnen, nützten über 300 Delegierte die Gelegenheit, sich über ihre Blutdruck-, Körperfett-, Cholesterin-, Blutzucker- und Harnsäurewerte zu informieren und so vielleicht einen „Impuls“ in Richtung gesündere Lebensweise zu erhalten.

Professionalität und Routine

Überaus positiv waren die Äußerungen der Delegierten über die Professionalität und Routine, mit der die BVA-Mitarbeiter die Untersuchungen durchführten. Nach Blutdruck- und Körperfettmessung genügte ein einziger Tropfen Blut, um in wenigen Minuten Cholesterin-, Harnsäure- und Blutzuckerwerte zu ermitteln. Am Ende der Untersuchung stand noch ein ärztliches Gespräch, in dem auf eventuelle Risikofaktoren aufmerksam gemacht und erforderlichenfalls zur weiteren Behandlung an den Hausarzt verwiesen wurde.

Blickfang und Anziehungspunkt war natürlich der BVA-Infostand, der vor allem durch sein neues, optisch ansprechendes Design bestach. Hier standen nicht nur kompetente MitarbeiterInnen zur Auskunftserteilung über leistungsrechtliche Fragen zur Verfügung, auch das angebotene Informationsmaterial – vor allem die neu gestalteten Ernährungsbroschüren der BVA – stieß auf reges Interesse. Für die Teilnehmer am Gesundheitscheck gab es darüber hinaus die Möglichkeit, an einem kleinen Gewinnspiel teilzunehmen: Als Preise gab es diesmal BVA-Schirme, T-Shirts und Handtücher. Und natürlich war auch für eine kleine gesunde Stärkung gesorgt – wie etwa mit Fruchtsäften, Müsliriegeln und Obst.



Präsent. Beim BVA-Stand zu Besuch: Präsident Fritz Neugebauer (r.), Bundesratpräsident Alfred Schöls (3. v. l.)

IM DIENSTE DER GESUNDHEIT

BVA beim GÖD-Gewerkschaftstag. Die Leistungen der BVA wurden beim Gewerkschaftstag der Gewerkschaft Öffentlicher Dienst im Oktober gewürdigt. Zudem konnten sich die Delegierten davon vor Ort überzeugen.

Übrigens: Die BVA führt die Aktion „Impuls“ auch im kommenden Jahr weiter – und so haben viele Personalvertreter bereits am GÖD-Tag wieder ihr Interesse an dieser wichtigen Aktion im Sinne der Gesundheitsvorsorge bekundet. Zentrale Anlaufstelle für alle Dienststellen ist die Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, die für Auskünfte und Informationen gerne zur Verfügung steht. (Tel.: 01/404 05 DW 4710).

Pneumokokken-Impfaktion:

100 Schilling Zuschuss durch die BVA

Zwar haben Pneumokokken, die Haupterreger der Lungenentzündung, keine ausgeprägte „Saison“ wie die Grippe, doch wird deren Übertragung durch Herbstwetter und häufigere Verkühlungen begünstigt. Das ist auch einer der Gründe, warum die alljährliche Impfaktion jeweils im Herbst durchgeführt wird. Außerdem ist die Impfbereitschaft in dieser Zeit größer als sonst. Die

Wirksamkeit dieser Impfung liegt zwischen 60 und 90 Prozent – je nach Alter und Gesundheitszustand. Der Impfschutz beträgt zirka fünf Jahre.

Infos fürs Impfen

Für Anspruchsberechtigte, die zur Impfzielgruppe gehören (das sind Personen über 60 sowie chronisch Kranke oder Immungeschwächte), beteiligt sich die BVA in Form einer Zuschussleistung von 100 Schilling zu den Impfstoffkosten. Damit die Aktion für die Beteiligten bequem und unbürokratisch ablaufen kann, wird bei der Abgabe des Impfstoffes in der Apotheke nicht nur der Aktionsrabatt, sondern auch der BVA-Zuschuss von 100 Schilling vom Preis des Impfstoffes abgezogen. Der Selbstkostenanteil wird somit nur mehr 150 Schilling betragen. Die österreichweite Pneumokokken-Impfaktion gilt noch bis zum 31. Dezember 2001. ♦